

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 18 (1931)
Heft: 12

Artikel: Umbau und Erweiterung des Geschäftshauses M. Biedermann,
Winterthur : Architekten Rittmeyer und Furrer, Winterthur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-82018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

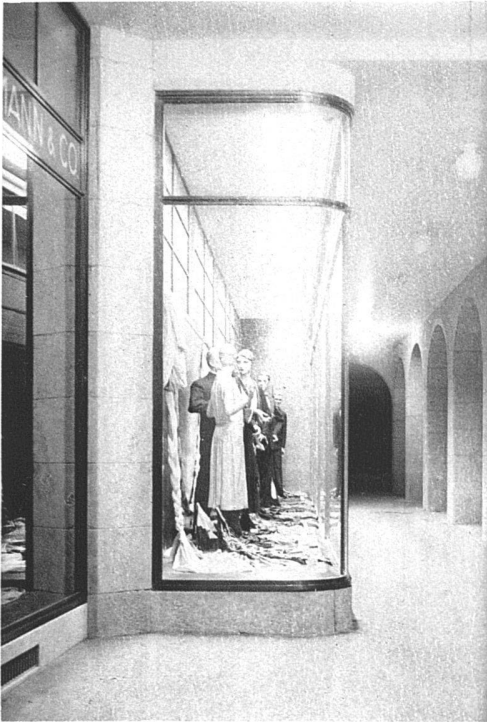
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neues Schaufenster in der bestehenden Laube



Ladeneingang Marktgasse

Umbau und Erweiterung des Geschäftshauses M. Biedermann, Winterthur, durchgeführt 1929/1930
 Architekten Rittmeyer & Furrer BSA, Winterthur

Schaufenster gegen die Marktgasse



Umbau und Erweiterung
des Geschäftshauses
M. Biedermann, Winterthur



Herrenkonfektion, 2. Stock
Mantelabteilung



Massabteilung, 2. Stock



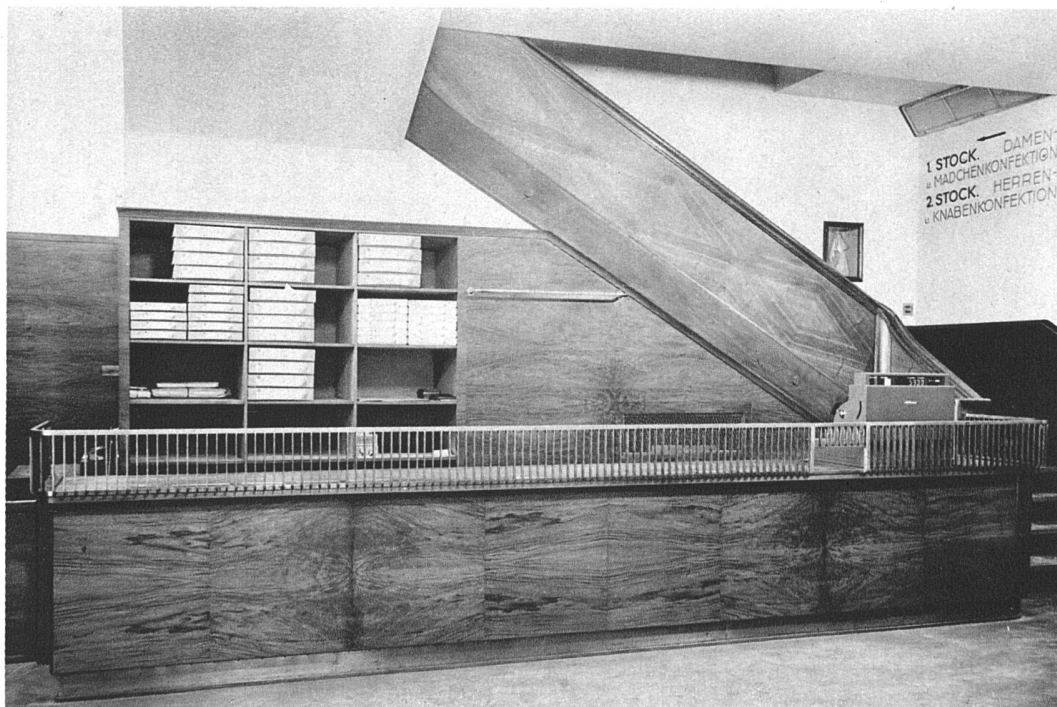
Damenkonfektion, 1. Stock

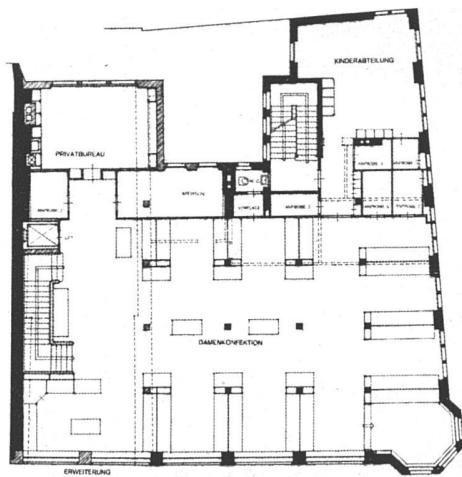


Treppe und Aufzug im Erdgeschoss

Umbau und Erweiterung des Geschäftshauses M. Biedermann, Winterthur, durchgeführt 1929/1930
Architekten Rittmeyer & Furrer BSA, Winterthur

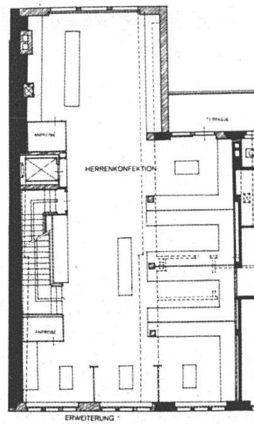
Packtisch, Kasse und Treppe im Erdgeschoss



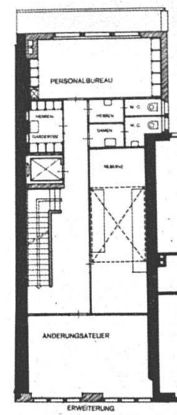


1. Stock

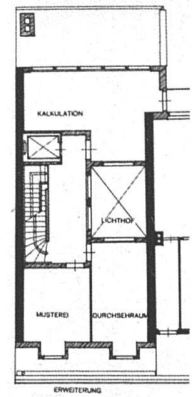
Grundrisse 1:400



2. Stock



3. Stock



Dachgeschoss

die früheren vier Auslagen zu einer einzigen von 13,50 m Länge zusammengezogen wurden. Grosse Schwierigkeiten boten die Installationen der oben liegenden Wohnungen, die abgefangen und in den Verkaufsräumen unsichtbar herabgeführt werden mussten.

Schon im Jahre 1907 hatte der Bauherr die Verwendung eines soliden Steinmaterials für die Fassaden vorgeschrieben, um nie in die Lage zu kommen, seine Schaufenster durch Gerüste für Putzenerneuerungen verdecken zu müssen, und es ist klar, dass für den Anbau das gleiche Material (Laufener Kalkstein) wieder verwendet wurde.

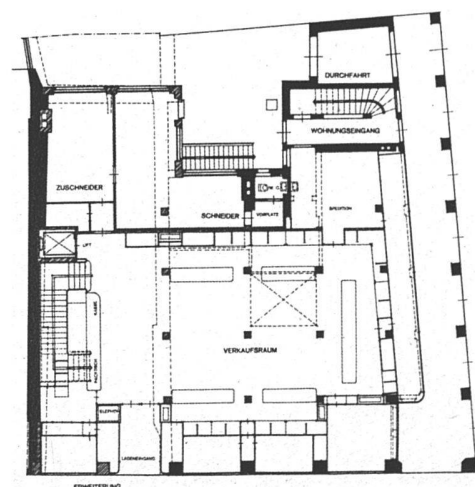
Dieser Umbau ist besonders interessant im Vergleich mit dem von den gleichen Architekten im Jahr 1908 erbauten

Teil: damals glaubte man durch ausdrückliche Verwendung mehr oder weniger historischer Formen, durch Arkaden, einen Erker usw. der Einheitlichkeit des Strassenbildes Rechnung tragen zu müssen, und Aehnliches wird auch heute noch mit ähnlich negativem Erfolg bei vielen Winterthurer Ladenumbauten immer wieder versucht. Man bildet beispielsweise den Sturz der Schaufenster altertümelnd als Korb- oder Stichbogen aus, statt ihn horizontal zu führen, aber statt dass sich das der Strassenwand einordnen würde, wie es die Absicht ist, wirkt es brutal, weil es eine herkömmliche Einzelform aus ihren gewohnten Maßstäben reisst. Bei dem vorliegenden Umbau ist die Rücksicht auf das Strassenbild nicht geringer: sie liegt in der Proportionierung der neuen Formen, und hierin wirken die neuen horizontal unterteilten Schaufenster zweifellos besser als die durchgehenden früheren.

p. m.



Erdgeschossgrundriss 1:400



Umbau und Erweiterung
des Geschäftshauses
M. Biedermann, Winterthur
Architekten Rittmeyer &
Furrer BSA, Winterthur



Abteilung für Damenkonfektion
im 1. Stock



Vorplatz der Abteilung für
Damenkonfektion im 1. Stock



Stoffabteilung im Erdgeschoss